

Dünya dönüyor- Aber nur mit dir!

SasuxNaru

Von abgemeldet

Kapitel 13: This is love!

Am späten Nachmittag klingelte es an Narutos Haustür.

Gerade hockte er mit einem warmen Kakao auf der Couch im Wohnzimmer und sah sich entspannt Kindersendungen an.

Mit einem schwerfälligen Ächzen kämpfte sich Naruto aus seiner dicken Decke, stellte die Tasse weg und begab sich zur Tür.

Dort erwartete ihn Sasuke mit einem besorgten Gesichtsausdruck.

"Naruto!"

Er schlang sogleich seine Arme um den Blondinen und drängte sich mit ihm in das Haus. Mit seinem Fuß schloss er geschickt die Haustür.

Der kleinere wollte gerade etwas sagen, doch Sasuke ergriff schon das Wort.

"Meine Mutter hat gesagt, du leidest unter Stress. Oh Naruto, ich will nicht, dass du meinetwegen solche Schmerzen erleidest. Ich komm doch schon klar, aber mach du dich nicht auch noch fertig, verstanden? Ich will, dass du fröhlich bist, dass du deine Schule auch gut weiterführt, ich will dir nicht weiter im Weg stehen!!"

Das alles prasselte auf den Jungen nieder.

Er wollte etwas sagen, wollte die Situation aufklären, doch wieder nahm sein Freund ihm die Chance.

"Naruto, ich werde dich nie wieder so hintergehen, weder im Rausch noch wenn ich klar im Kopf bin. Ich... werde versuchen diese Trinkerei einzustellen. Na ja, das mit dem Rauchen ist ja auch nicht so toll, aber ich brauche es einfach. Tut mir leid, ich denke, das musst du mir lassen. Aber ansonsten-"

"Sasuke!", schrie Naruto da in seinen Redeschwall.

Was war denn auf einmal in ihn gefahren?

Hatte er sich etwa solche Sorgen um ihn gemacht?

Nun sahen ihn die schwarzen Augen endlich aufmerksam, wenn auch etwas durcheinander, an. "Ja..?"

Naruto schob ihn etwas von sich und begann zu erklären: "Es stimmt, ich mache mir sehr viele Gedanken um dich, aber das ist doch normal, schließlich liebe ich dich. Na ja, das hat aber wirklich nichts mit diesen 'Kopfschmerzen' zu tun.

Ich hab sie nur vorgetäuscht."

"Was..?"

"Na, damit dein Vater nicht handgreiflich werden konnte..." Die Stimme des blonden

wurde etwas leiser.

Sasuke starrte ihn erstaunt an.

Das hatte er nun wirklich nicht erwartet.

Aber... wenn er jetzt so darüber nachdachte. Man bekam doch nicht von einem auf den anderen Moment so schlimme Kopfschmerzen durch Stress, oder..?

Wie Naruto geschrien hatte! So richtig schmerzvoll.

Und dabei hatte er das alles nur gespielt, nur für ihn getan, damit ihm Schläge erspart blieben..?

Ohne etwas weiteres zu sagen nahm Sasuke Naruto wieder in den Arm und drückte ihn an sich.

Seinen Kopf vergrub er an der Brust des blonden.

Naruto legte einfach die Arme um Sasukes Rücken, war sich nicht sicher, ob der nun weinte.

"Sasuke?"

Keine Antwort.

Weiter redete der jüngere auch nicht, er schleifte Sasuke fest umarmt in das Wohnzimmer und ließ sich mit ihm auf die Couch fallen.

Nun saß der ältere auf seinem Schoß, machte sich klein und versteckte sein Gesicht noch immer.

Naruto streichelte ihm dem Rücken, guckte ab und zu zum Fernseher, weil er einfach nichts wusste, was er machen sollte.

Nach einer langen Zeit, wie es Naruto schien, regte Sasuke sich und hob seinen Kopf.

Mit großen traurigen Augen und wirrem Haar sah er seinen Freund an.

Alles war ihm hochgekommen, sein Vater, seine Zukunft, die er sich versaute, seine Gleichgültigkeit für sich selbst, einfach sein ganzes Leben...

Und dann kam Naruto und tat alles für ihn, für einen Typen, der ihn hinterging, der ihm so ziemlich alles verbot, der ihm zum Schwänzen animierte.

Warum tat er dies? Wie konnte Naruto ihn so lieben?

Es machte ihn alles fertig, er hasste sich selber und erwartete, dass andere ihn dennoch liebten.

Er wollte doch auch geliebt werden, aber...

Naruto tat dies manchmal einfach zu selbstlos, dachte nur daran, wie er Sasuke helfen konnte.

"Du Blödmann", brachte Sasuke mit einem leichten Lächeln heraus.

Naruto guckte seinem Freund nur in diese großen, dunklen Augen.

Und musste schlucken.

"Sasuke..."

"Du bist so doof!", warf Sasuke ihm an den Kopf, noch immer dieses Lächeln auf den Lippen.

So hatte Naruto ihn noch nie gesehen, und das nur wegen dieser dämlichen Aktion?

Er verstand es nicht.

Ohne zu antworten blickte der blonde fassungslos in diese schönen Augen.

Beugte sich langsam vor und versiegelte seine mit Sasukes Lippen zu einem Kuss.

Der ältere erwiderte, beide schlossen die Augen und schienen in dieser Berührung aufzugehen.

Ein herrliches Gefühl durchströmte Naruto. Noch fester legte er seine Arme um Sasuke, wollte mehr von ihm spüren.
Bald begannen sie zu keuchen, mussten sich voneinander lösen.
Sie blickten grinsend in die Augen des anderen und wollten wieder loslegen, als Naruto merkte, dass sie gar nicht mehr alleine waren.
Sein Vater stand in der Tür, betrachtete die beiden leicht geschockt.
"Papa, kannst du uns bitte allein lassen?", bat Naruto ihn noch immer keuchend.
Minato betrachtete Sasuke, der den Kopf zu ihm gedreht hatte und ihn mindestens genauso geschockt ansah. Gerade wollte er von Narutos Schoß klettern, als der ihn am Handgelenk packte und wieder zu sich herunterzog.
"Keine Angst, mein Vater weiß schon bescheid."

Sasuke schien noch verwirrter, sagte aber nichts.
"Papa!", rief Naruto ungeduldig, als Minato noch immer mit riesigen Augen im Türrahmen stand.
Er wollte seinen Vater wirklich loswerden, einfach mit Sasuke allein sein.
Beide schienen einander so nah wie noch nie.
Dieser Moment sollte durch niemanden zerstört werden.
"Okay. Ich, ich bin oben und schlafe ein bisschen, wenn ihr mich sucht...", stotterte der große Mann, wandte sich langsam um und verschwand.
Sasuke schaute Naruto ungläubig an.
"Mehr macht er nicht..?"
"Was soll er denn noch machen? Ich will meine Ruhe und weiterknutschen."
Ein Grinsen zeigte sich auf seinen Lippen.
"Aber... warum sagt er denn nichts?"
"Er akzeptiert es nun mal, und jetzt lass uns weitermachen!"
Naruto packte Sasuke schnell am Kragen und drückte ihm seine Lippen auf, um weiterzumachen...

~~~~~

Das war jetzt mal ein entspannendes Kapitel hehe  
Die beiden verstehen sich wieder^^